

STADT VOERDE (Niederrhein)

Sozialausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 1. Sitzung des Sozialausschusses
am Dienstag, 08.06.2021, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Weltgen, Stefan

Anwesend:

SPD-Fraktion

Kinder, Joachim
Kleinherne, Uwe
Rieser, Ralf
Kleinschmidt, Elke
Wagner, Ursula

CDU-Fraktion

Seelig, Walter
Aydin, Engin
Hülser, Ingo
Cornelißen, Katrin

vertritt Schmitz, Monika (CDU)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hebing, Nicole
Stockhorst, Clara

FDP-Fraktion

Berger, Jürgen

Fraktion Die PARTEI

Zielinski, Daniel

vertritt Rosengart, Kai (Die PARTEI)

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Kalwa, Ulrike

Ohne Fraktion

Elis, Andrea

vertritt Holl, Reinhold (Seniorenbeirat)

Ademi, Veli

(Integrationsrat)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Entschuldigt fehlten:

Rosengart, Kai (Die PARTEI)
Schmitz, Jörg
Schmitz, Monika (CDU)

Holl, Reinhold

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bürgermeister Herr Haarmann (bis 18:30 Uhr)
Herr Rütten (Beigeordneter)
Herr Heller (FBL 2 Soziales u. Jugend)
Frau Hüser
Herr Blümer
Frau Schwarzkamp
Herr Sommer

Gäste:

Frau Tepass (Caritas)
Frau Halsbenning (Caritas)
Herr Beckmann (App ‚Gut versorgt in‘)
Vertreterin der Presse

Zuhörer:

4 Damen und 2 Herren

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
- d Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Sozialausschuss (17/40 DS)
- e Einführung eines neuen sachkundigen Bürgers/einer sachkundigen Bürgerin/eines beratenden Mitgliedes

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 13.08.2020
- 3. Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber (17/178 DS)
- 4. Vorstellung des Projektes des Caritas: "Vielfältiges Leben in Voerde" im Rahmen des Landesförderprogrammes NRW "Miteinander und nicht allein!"
- 5. Einführung einer App für Senioren "Gut versorgt in" - Voerde
- 6. Mitteilungen der Verwaltung
- 7. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Weltgen stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Tagesordnung dahingehend geändert wird, dass der ursprüngliche TOP 5 „Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber“, aufgrund der Anwesenheit der betroffenen Zuhörer, als TOP 3 vorgezogen wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Stefan Weltgen stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

d Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Sozialausschuss 17/40 DS

Herr Marius Sommer wird zum Schriftführer für die Niederschriften des Sozialausschusses bestellt. Als stellvertretende Schriftführerin wird Frau Maren Schwarzkamp bestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

e Einführung eines neuen sachkundigen Bürgers/einer sachkundigen Bürgerin/eines beratenden Mitgliedes

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Weltgen wird die Einführung und Verpflichtung von in der Sitzung anwesenden sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen vorgenommen.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende bittet darum, dass Anfragen der Zuhörer zum TOP 3 nach der Präsentation zu dieser Thematik gestellt und somit verfrühte Diskussionen vermieden werden. Von der weiteren Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 13.08.2020

Die Niederschrift vom 13.08.2020 wird zur Kenntnis genommen.

3. Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber 17/178 DS

Vor Beginn in die Beratung zu TOP 3 leiten der Vorsitzende Herr Weltgen und der Beigeordnete Herr Rütten in das Thema der Flüchtlingsunterbringung ein. Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellt Frau Hüser, Sozialpädagogin im Fachbereich Asyl, die Drucksache „Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber“ vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss unterbricht der Vorsitzende die Sitzung und gibt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, ihre Fragen zum vorgestellten Unterbringungskonzept zu stellen. Hiervon wird, insbesondere aufgrund der angestrebten Verlängerung des Standortes an der Schwanenstraße, reger Gebrauch gemacht.

Herr Seelig macht deutlich, dass innerhalb der CDU-Fraktion noch weiterer Beratungsbedarf bestehe und bittet um Passieren der Drucksache in den Rat.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Hülser, schlägt vor, dass in vorhandene städtische Einrichtungen investiert werden sollte, sodass Bewohner der Container an der Schwanenstraße in diese umziehen könnten, sobald diese bewohnbar sind. Der Standort an der Schwanenstraße könnte als Reserveeinrichtung beibehalten werden.

Herr Rütten unterbreitet den Gegenvorschlag die Containerunterbringung an der Schwanenstraße vorzeitig zu beenden, sobald anderweitige Bau- oder Sanierungsmaßnahmen bezüglich der Flüchtlingsunterbringung abgeschlossen wurden. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Hülser, bittet um Aufnahme des Vorschlags in die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Herr Haarmann sagt für den Rat eine Ergänzungsdrucksache zu.

Der Ausschuss beschließt einstimmig ohne Enthaltung, dass das Thema in der Sitzung des HFA / Stadtrates beraten werden soll.

4. Vorstellung des Projektes des Caritas: "Vielfältiges Leben in Voerde" im Rahmen des Landesförderprogrammes NRW "Miteinander und nicht allein!"

Frau Tepass und Frau Halsbenning von der Caritas berichten anhand einer Powerpoint-Präsentation über das Projekt: „Vielfältiges Leben in Voerde“ im Rahmen des Landesförderprogrammes NRW „Miteinander und nicht allein!“. Nähere Einzelheiten sind dem Folienvortrag zu entnehmen, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

5. Einführung einer App für Senioren "Gut versorgt in" - Voerde

Herr Beckmann von der „Gut versorgt in... GmbH“ stellt Ziele und Möglichkeiten durch Vorführung der App „Gut versorgt in“-Voerde vor. Die für User kostenlose App soll das vorhandene Informationsangebot für Bürgerinnen u. Bürger der Stadt ergänzen.

Der Sozialausschuss begrüßt die Einführung der App und befürwortet weitere Schritte zu initiieren.

Nähere Einzelheiten der Applikation sind der Kurzvorstellung zu entnehmen, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

7. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Keine

Vorsitzender Stefan Weltgen schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 19:00 Uhr.

Vorsitzender
Stefan Weltgen

Schriftführer
Marius Sommer

Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber

Ausgangslage und Ausblick



Ausgangslage

Belegungssituation

- insgesamt aktuell 261 Personen durch Stadt untergebracht
 - 167 Personen in Wohnungen
 - 94 Personen in Unterkünften
- aktuelle Belegungsumstände:
 - coronakonforme- und sozialverträgliche Unterbringung
 - => Reduzierung der Bruttoplätze um ca. 50 % in Sammelunterkünften



FD 2.2: Soziales - Asylangelegenheiten -

Ausgangslage

<u>Belegungssituation</u>	Aktuelle Belegung (04-2021)	Brutto- Maximalkapazität	Netto- Kapazität
Unterkünfte	94	217	130
Privatwohnungen	167	222	182
<u>Summe</u>	261	439	312

<u>Belegungsperspektiven</u>	Bei 100 % Erfüllungsquote	Höchstzahl in Krisensituationen	Verlauf 2021/ 2022 erfahrungsbasierte Berechnung
FlüAG	96	im Jahr 2015 noch zusammenfasst	109
AufenthG	220		ca. 89
Duldung	123		ca. 182
<u>Insgesamt unterzubringen</u>	439	577	ca. 380



Ausgangslage

Unterbringungsverpflichtung

- stetige Zuweisungen
 - nach Quoten derzeit 177 Personen aufzunehmen
- nicht kalkulierbare Unterbringungsverpflichtungen außerhalb der Quoten (z.B. Geduldete etc.)



Ausgangslage

Unterkünfte

- 6 Standorte mit insgesamt 3 sanierungsbedürftigen Sammelunterkünften -> absehbarer temporärer Wegfall durch Sanierung / Umsiedlung



Standort Schwanenstraße

Kapazität

- 64 Personen Bruttokapazität bei voller Belegung aller Plätze
- 29 Personen Nettokapazität, aktuelle Belegung mit 14 Erwachsenen und 15 Kindern
- Belegung orientiert sich aktuell an den vom RKI empfohlenen Hygienerichtlinien und sozialer Verträglichkeit

Aufteilung

- zehn 4er Module mit 16qm
- vier 6er Module 24 qm
- ein Waschmaschinen- und Trockenraum, ein Lagerraum, eine Fahrradgarage, ein Schulungsraum, ein Beratungsraum



Standort Schwanenstraße

Folgen der Aufgabe des Standortes Schwanenstraße

- mangelnde Platzkapazität zur kurzfristigen Umsiedlung der aktuellen Bewohner
- verringerte und absehbar möglicherweise nicht ausreichende Unterbringungskapazität zur Unterbringung von Neuzuweisungen
- hohe Kosten für Rückbau & Umsiedlung der Modulbauweisen ca. 660.000 €

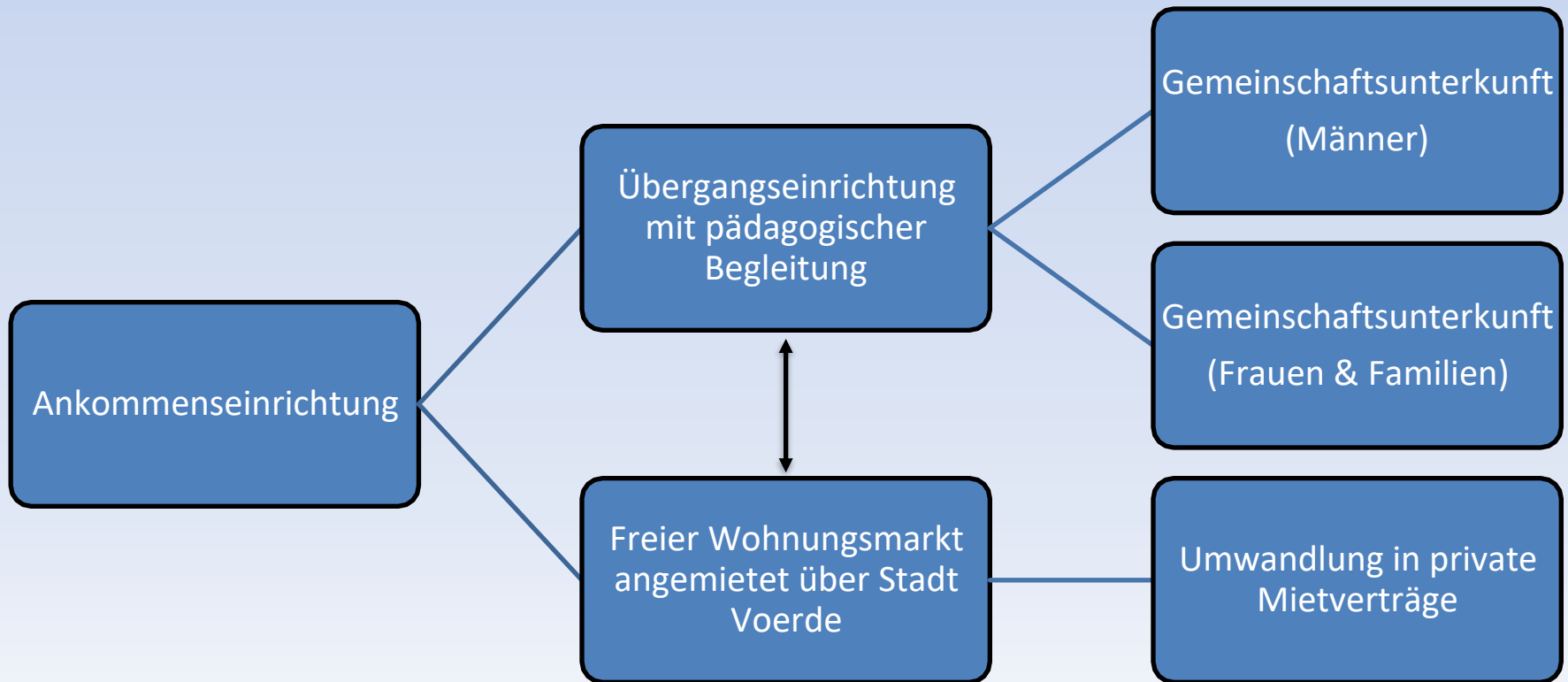
Fazit

- stetige Nutzung → Bedarf des Fortbestehens und der Weiternutzung der Einrichtung
- der Erhalt des Standortes verschafft Planungssicherheit während der Revisionsphase



Ausblick

Zukünftiges Ressourcenmanagement



Ausblick

Zukünftiges Ressourcenmanagement

Ankommenseinrichtung

- Kennenlernen zwischen Behörde und Bewohnern sowie Strukturen in Voerde
- regelmäßiger Vor-Ort-Kontakt im Rahmen von Begehungen der Unterkunft
- bedarfsorientiert: engmaschigere pädagogische Begleitung, frühzeitige Vermittlung in Hilfesysteme / Sprachkurse
- geplante Wohndauer zwischen 3 – 6 Monate



Ausblick

Zukünftiges Ressourcenmanagement

Unterbringung auf dem freien Wohnungsmarkt

- städtisch angemietete Wohnungen
- Integrationsfördernd
- Zielstellung: Umwandlung in private Mietverträge nach Erteilung eines Aufenthaltsrechts

Unterbringung in Übergangseinrichtung

- pädagogisch begleitet
- Einüben von grundlegenden Ordnungssystemen, Rechten, Pflichten und Gepflogenheiten im Zusammenleben in Deutschland



Ausblick zukünftiges Ressourcenmanagement

Gemeinschaftsunterkünfte für:

- alleinstehende Männer, die zum Unterbringungszeitpunkt nicht auf freiem Wohnungsmarkt unterzubringen sind
- alleinstehende Frauen und Familien, die zum Unterbringungszeitpunkt nicht auf freiem Wohnungsmarkt unterzubringen sind

Besonderes Merkmal:

- regelmäßige Begehung
- pädagogisch begleitet



VIELFÄLTIGES LEBEN IM ALTER

Im Rahmen des Förderprogramms „Miteinander und nicht allein“
des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales



Caritasverband
für die Dekanate
Dinslaken und Wesel

AGENDA



Wir stellen uns vor...



Rahmenbedingungen



Prozess

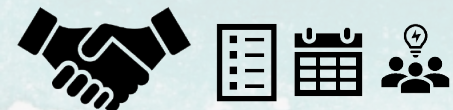


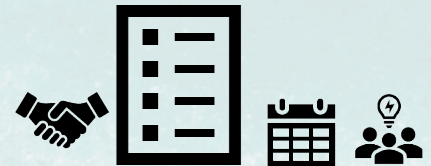
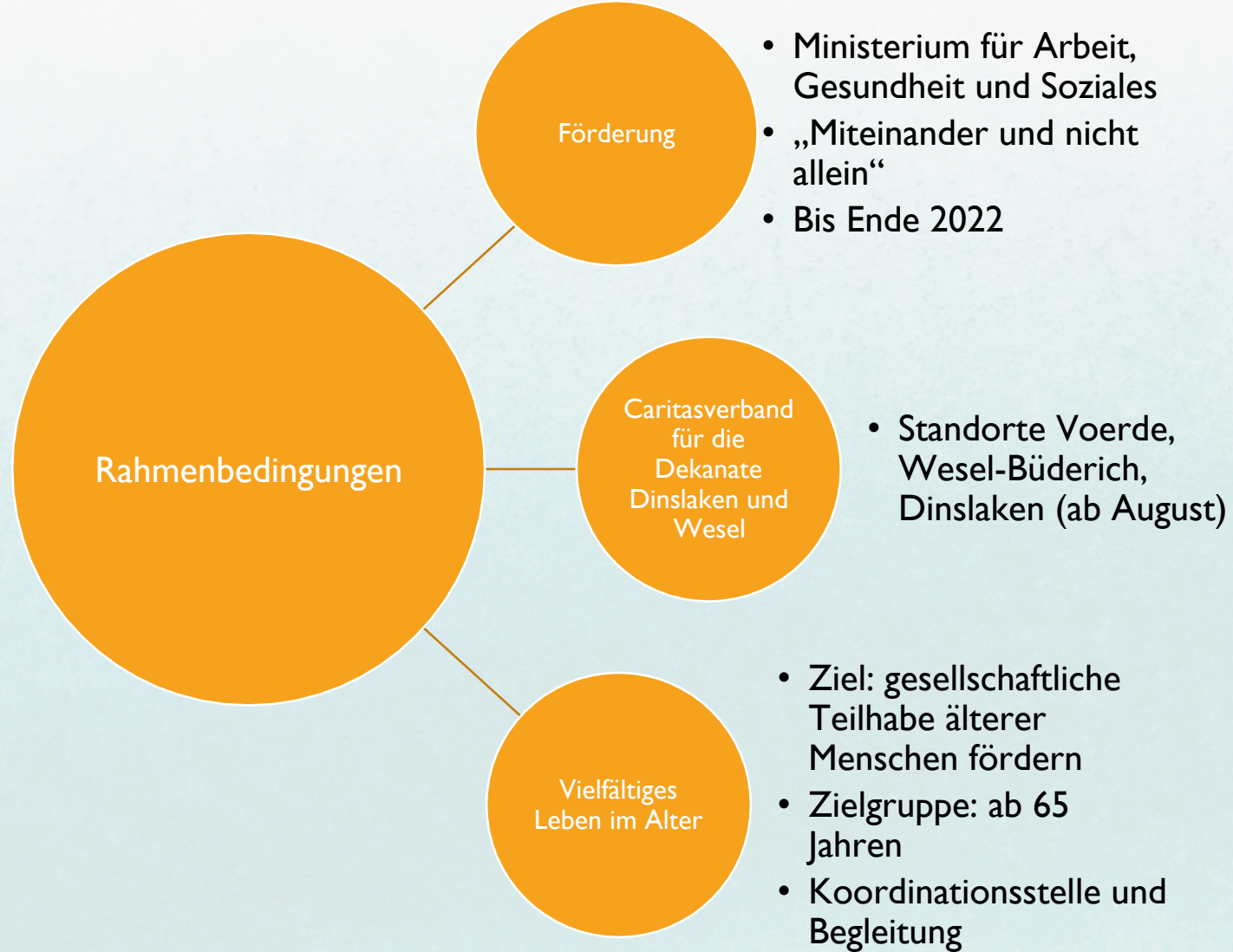
Angebote und Ideen



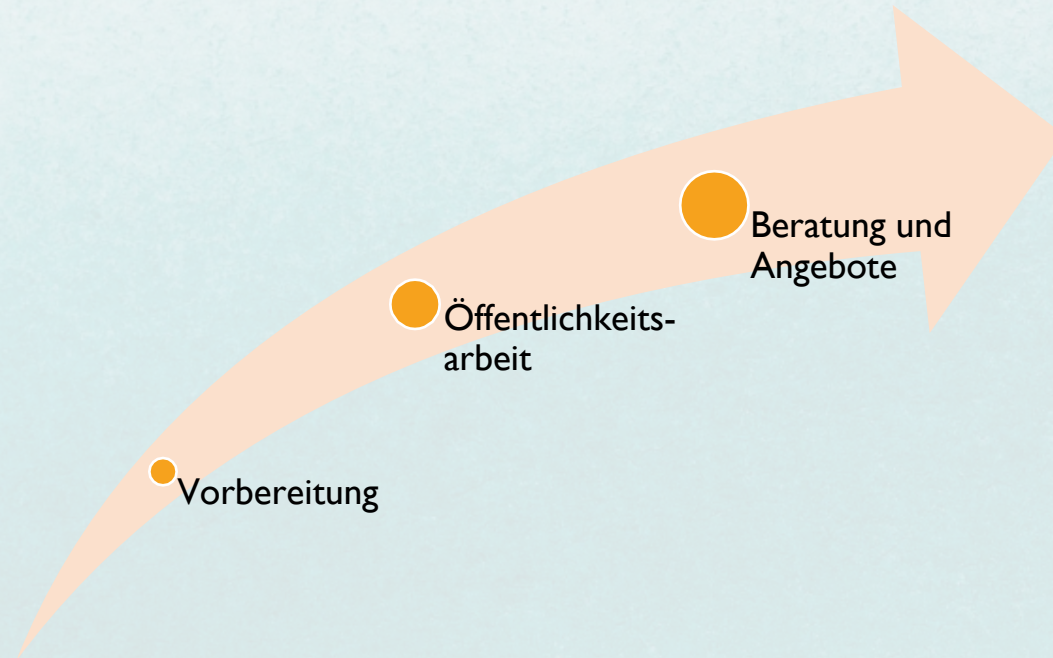
WIR STELLEN UNS VOR...

- Jessica Tepass
- B.A. Soziale Arbeit
- Leitung beratende Dienste im Fachbereich Pflege und Beratung
- Projektkoordinatorin
- Lina Halsbenning
- B.A. Soziale Arbeit
- Mitarbeiterin für „Vielfältiges Leben im Alter“
- Standort Voerde





PROZESS



ANGEBOTE UND IDEEN

BISHERIGE ANGEBOTE

- Begleitung und Beratung
- Vermittlung zu Beratungsstellen, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Organisation der Impftermine
- Spazierfreu(n)de und telf. Beratung
- Netzwerkarbeit

IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Kontaktbörse: Ehrenamt
- Informationsveranstaltungen
- Freizeitangebote, Tagesausflüge, Feste



Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel
Laurentius-Platz 1
46562 Voerde
Caritas Wesel (caritas-wesel.de)

Projekt „Vielfältiges Leben im Alter“
Tillmannsweg 6
46562 Voerde
Tel.: 02855/ 96914314
E-Mail: l.halsbenning@caritas-voerde.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Caritasverband
für die Dekanate
Dinslaken und Wesel

Gut versorgt in ... - Kurzvorstellung

Senioren- und Gesundheitsapp „Gut versorgt in ...“

Entwickelt wurde eine App die ein Informations-/ Ratgeberportal zu den Bereichen „Aktives Älterwerden“, Prävention, Gesundheit, Finanzielles, Helfer im Alltag und Pflege mit einem ausführlichen lokalen Adressverzeichnis verbindet. Dabei ist es das Ziel, ein digitales Netzwerk zwischen den Senioren/ Bürger, der Stadt und den Dienstleistern aus der Freizeit- sowie Gesundheitswirtschaft auf lokaler Ebene aufzubauen und die jeweiligen Versorgungsstrukturen aufzuzeigen.

Weiterhin soll den Menschen mit der App einen täglichen Begleiter für ein rundum gelungenes Älterwerden an die Seite gestellt werden. Dazu gehören unter anderem Informationen als Ideengeber für ein aktives „Älterwerden“ zu den Themen Reisen, Partnerschaft & Familie, Mode & Beauty, Sport und Ernährung sowie ein Ratgeber für die Versorgung, Prävention und Betreuung sowie Fürsorge und Obhut in jeglicher Lebensphase.

Mit kurzen Worten: **„Einen digitalen Wegweiser für die Hosentasche von Menschen für Menschen“.**

Es geht dabei zukünftig vor allem um eine effiziente Kommunikation zwischen Senioren/ Nutzern mit den lokalen Dienstleistern aus diesen Bereichen in der jeweiligen Gemeinde, die dabei helfen können, den Bedarf der Nutzer zu stillen und ebenso dabei helfen, dass vor allem ältere Menschen länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Natürlich können auch die Angehörigen von der App profitieren, in dem Sie auch aus der Ferne informieren können und gleichzeitig die Versorgungsstrukturen, Beratungsstellen und lokalen Ansprechpartner ermitteln.

Bei der Entwicklung der App wurde Wert auf eine unkomplizierte Gestaltung und intuitive Bedienbarkeit gelegt. Daher ist die Kacheloberfläche der App mit großen Piktogrammen versehen, so dass jeder Nutzer mit wenig Erfahrung diese gut bedienen kann. Eine sprachgesteuerte Suchfunktion sowie die integrierte Vorlesefunktion lässt die Nutzer auch barrierearm durch die App navigieren. Zusätzlich orientiert sich die App an den Einstellungen zur Bedienungshilfe des jeweiligen Nutzers und passt sich dementsprechend an. So ist die Schriftgröße und der Kontrast zwischen Hintergrund und Text variabel.

Standardmäßig sind alle Adressen mit einer Anruffunktion belegt.

Die Inhalte werden regelmäßig von einem Team aus Redakteuren erweitert und laden so den Nutzer zu einem regelmäßigen Besuch der App ein. Mittels einer Rückmelde- und Feedbackfunktion soll die App eine Interaktivität erzeugen, in der auch Nutzer Ihre Beiträge an die Redaktion senden können um Ihre eigenen Ideen mit einzubringen.

Die Idee der App entstand aus dem Bedarf in der Familie der Urheber. Im Jahre 2011 fingen die Initiatoren an die App zu planen, bis zur Entwicklung im Jahr 2016 und die Veröffentlichung im Jahr 2018, haben die beiden Initiatoren aus den vielen Gesprächen mit Nutzern und Dienstleistern einen Rahmen für die App entwickelt. „Gut versorgt in ...“ ist damit aber noch nicht am Ende. Die App wird täglich verbessert und es werden regelmäßig neue Funktionen und innovative Ideen entwickelt.

Lokal | Nah | Da